

## Die Überschreitung des Alpenhauptkammes

Die Eintagestour beginnt mit dem Taxitransfer über den Felbertauern und weiter nach Uttendorf/Enzingerboden. Gemütlich geht es von dort mit der Bergbahn zur Rudolfshütte auf 2.311 Meter. Der nun folgende Anstieg auf den Kaiser Tauern (2.518 m) ist zu Fuß in einer Stunde gut zu bewältigen. Das umliegende Gebirgsmassiv der Granatspitz- und Glocknergruppe besticht durch tiefblaue Seen, weiße Gletscher und schroffe Gipfel. Mit dem Dorfersee im Blickfeld geht es vom Kaiser Tauern über einen markierten Steig stetig bergab in das Kaiser Dorftal. Eindrucksvoll zeigt sich die begleitende Flora und Fauna und lässt die ca. zwei Stunden Gehzeit zum Dorfersee auf 1.931 Meter rasch vergehen. Der Bergsee lädt zum Verweilen ein und die Füße in das kalte Nass zu tauchen.

Das Kaiser Tauernhaus ist in ca. einer weiteren Stunde in Reichweite. Es wird über einen riesigen Felssturz, der den Dorfersee einst aufgestaut hat und durch lichten Lärchenwald vorbei an alten Almhütten, erreicht.

Nach Erreichen des Kaiser Tauernhauses, kehrt man dort gerne zu einer Stärkung ein. Die anschließende Etappe der Wanderung dauert ca. 1,5 bis 2 Stunden. Sie führt über den befahrbaren Almweg südwärts durch das idyllische Dorftal zur Jausenstation Bergeralm und mündet am Ende in die wildromantische Dabaklamm. Am Ausgang der Klamm werden Sie vom Hotel Taurerwirt mit dem Glocknertours-Taxi bis zur Bushaltestelle in Huben gebracht. Auch eine Taxiabholung vom Kaiser Tauernhaus ist auf Bestellung gegen Aufpreis möglich.

**Gesamtgezeit:** 5-7 Stunden (ca. 1-2 Stunden Anstieg, ca. 4-5 Stunden Abstieg)



Klebrige Primel

Kaiser Dorftal mit Stotzwasserfall

Das Kaler Dorftal

Aufstieg zur Rudolfshütte

### Termine 2017

**Die Tauernüberquerung findet jeden Dienstag, ab dem 4. Juli bis einschließlich 12. September 2017 statt.**

**Mindestteilnehmer: 6 Personen**

**Preis/Person: EUR 45,00**

**Preis/Hund: EUR 5,00**

4. Juli	1. August	5. September
11. Juli	8. August	12. September
18. Juli	22. August	
25. Juli	29. August	

### Allgemeine Information

**Information & Buchung:** bis 16.00 Uhr des Vortages im Infobüro Kals a. G. unter Tel. +43 (0)50 212 540. **Teilnahme für Kinder ab 12 Jahren.** Kondition für Tageswanderung (5-6 Stunden). Transfer wird nur bei Schönwetter durchgeführt.

**Ausrüstung:** Wanderstöcke, gute, bequeme Wanderschuhe, Regenbekleidung, Sonnenschutz

#### Wetterabfrage:

ZAMG Salzburg: Tel. +43 (0)662 626301  
Bergbahnen Uttendorf: +43 (0)656 320 150

#### Abfahrt Transfer Uttendorf/Enzingerboden

Taxi Glocknertours, +43 (0)664 5219089  
Kals/Ködnitzhof / 7.00 Uhr  
Huben/Bushaltestelle / 7.15 Uhr  
Matrei/Tauernstadion / 7.20 Uhr

**Transfer nach der Überschreitung des Alpenhauptkammes** Kaiser Tauernhaus/Taurerwirt ab 16.30 Uhr möglich (extra Gebühr)

**Rückfahrt Taurerwirt spätestens 17.30 Uhr** bis zur Bushaltestelle in Huben und Matrei (im Preis inbegriffen).



**Anreisetipp:** Der schönste Weg nach Osttirol führt über die Felbertauernstraße mitten durch den Nationalpark Hohe Tauern.

Felbertauernstraße AG  
Tel. +43 (0)4852 63330  
[www.felbertauernstrasse.at](http://www.felbertauernstrasse.at)



Osttirol  
Dein Berg Tirol.

[www.kals.at](http://www.kals.at)

Transfer zum Enzingerboden  
Felbertauernmaut  
Bergfahrt Seilbahn zwei Sektionen Rudolfshütte  
Abholung Taurerwirt zur Einstiegshaltestelle  
**EUR 45,00**

## ÜBER`N TAUERN DRÜBER 2017

Überschreitung des Alpenhauptkammes im Nationalpark Hohe Tauern



## Auszug aus der Geschichte

**Vor Christi:** Ein keltisch-illyrischer Volksstamm, der von den Römern Taurischer genannt wurde, besiedelte vor den Römern um 1000 v.Chr. die Ostalpen. Die Taurischer schürften in den Tauern nach Gold, das als Tauergold für seine Reinheit weitem berühmt war. Der Fund eines römischen Bronzeschwertes am Kalser Tauern zeugt davon, dass auch die Römer den Tauern als Handelsroute nutzten.

**Mittelalter:** Kalser Salzträger, die bei Stubacher Bauern Salz kauften bzw. es gegen Vieh oder Getreide eintauschten, waren zu dieser Zeit die hauptsächlichlichen Nutzer des Tauernüberganges. Der Saumweg, der von den Salzträgern dabei genutzt wurde, entstammte wohl dem späten Mittelalter und war kaum mehr als ein Naturpfad. Eine gewisse Begehung, bei entsprechenden Wegverhältnissen, muss aber vorgelegen sein. Eine Legende aus dem Frühmittelalter erzählt sogar vom Heiligen Rupertus, der höchstpersönlich in karolingischer Zeit über den Kalser Tauern zog, um Pfarreien in Kals und Matrei zu gründen.

**Frühes 20. Jahrhundert:** Von 1928 bis 1930 wurde schliesslich das Kalser Tauernhaus als Stützpunkt für Tauernüberquerungen gebaut. Bauherren waren die Kalser Bergführer, die damals den ersten Bergführerverein der Ostalpen gegründet hatten. **Das Originalwappen des Vereines hängt heute noch im Kalser Tauernhaus.**



Die Bergeralm  
1.640 m ü.M.



Das Kalser  
Tauernhaus  
1.755 m ü.M.



Die Rudolfshütte  
2.315 m ü.M.



Symbolischer Durchgang am  
Kalser Tauern 2.518 m ü.M.